

Erläuterungen:

Im Zuge der Bonn/Berlin-Ausgleichsmaßnahmen wurde durch die Strukturförderungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler sfg, der gemeinsamen Wirtschaftsförderungsgesellschaft, das regionale Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketing für die Region Bonn entwickelt und umgesetzt. Mit dem Einstellen des Geschäftsbetriebes der sfg im Frühjahr 2003 haben sich die regionalen Partner darauf verständigt, das gemeinsame Marketing fortzuführen. Die Federführung für das regionale Wissenschaftsmarketing wurde vom Rhein-Sieg-Kreis übernommen, das regionale Wirtschaftsmarketing obliegt der Federführung der Bundesstadt Bonn. Die Marketingmaßnahmen werden gemeinschaftlich entwickelt, finanziert und durchgeführt. Damit sind diese gemeinsamen Marketingmaßnahmen eine gelebte 20-jährige Kontinuität der regionalen Zusammenarbeit im Bereich der Wirtschaftsförderung.

Die Zielsetzung des regionalen Wirtschaftsmarketing ist die Positionierung der Region Bonn als starker Wirtschaftsstandort. Mit den Maßnahmen sollen Investoren eingeworben werden und die Ansiedlung von Unternehmen gefördert werden. Auf Basis einer Branchenfokussierung werden mit den Maßnahmen unter dem Ansatz Stärken stärken Multiplikatoren und Investoren angesprochen und bei der Investition oder Ansiedlung aktiv mit begleitet.

Die hierfür gewählten Maßnahmen spiegeln einen modern Mix von Kommunikationsinstrumenten und Aktivitäten für diese Zielgruppe. Zusätzlich erfolgt eine aktive Begleitung und Beratung der angesprochen Unternehmen, als ein wesentliches Kernelement der Unterstützung während der Ansiedlung mit wirkungsvollen Dienstleistungen und Informationsangeboten. Hierzu zählen:

- Detaillierte Informationen zum Standort Deutschland und zur Region Bonn mit Statistiken aber auch Informationen zu potentiellen Standorten sowie Gewerbe- und Büroflächen
- Unterstützung bei administrativen Prozessen vor, während und nach der Unternehmensgründung und –ansiedlung
- Information zu den unterschiedlichsten verfügbaren finanziellen Förderprogrammen
- Unterstützung bei der Einrichtung eines „Start-up“-Büros
- Etablierung von Kontakten zu Unternehmen, Öffentlichen Einrichtungen und sonstigen Institutionen
- Kontaktanbahnung zu regionalen Einrichtungen im Bereich von Forschung und Entwicklung sowie Technologietransfer
- Durchführung von Marktstudien über unser Unternehmensnetzwerk
- Kontaktvermittlung zu Partnern im Bereich von Werbung und Marketing
- Kontaktanbahnung zu Wirtschaftsberatungen für unterschiedlichste Aufgaben (Recht – Steuern – Management – Controlling)
- Infrastruktur für Messen und die Organisation von Gemeinschaftsständen auf wichtigen Leitmessen
- Weitere Dienstleistungen auf Anfrage

Ein wichtiges Kommunikationsinstrument ist die Durchführung von Gemeinschaftsständen auf wichtigen Leitmessen. Ein solcher Gemeinschaftsstand wird durch die zentrale Koordination des Wirtschaftsmarketing organisiert. Hierbei werden Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen die Möglichkeit gegeben, sich auf diesen Gemeinschaftsständen unter dem zentralen Absender Region Bonn zu präsentieren. Mit den beteiligten Mitausstellern werden die Stärken des Standortes nach außen dokumentiert. Zusätzlich wird über die Mitausstellergebühren für die

Standpartner auch eine Gegenfinanzierung des gemeinsamen Marketing erreicht. Diese Beteiligungen sind damit kein Sponsoring, sondern stellen eine aktive Wirtschaftsförderung dar, da eine Beteiligung an einem Gemeinschaftsstand in der Regel günstiger ist als die Organisation eines eigenen Standes.

Die Vorteile einer Standbeteiligung an einem Gemeinschaftsstand sind für die beteiligten Unternehmen wie folgt:

- Kosteneinsparungen für die Mitaussteller im Vergleich zu einem eigenständigen Messeauftritt
- Den Mitausstellern wird die Arbeit abgenommen:
 - keine Verhandlung mit der Messe
 - keine Verhandlungen mit einem Messebauer
- Nutzung des regionalen Verteilers für Mailings
- Einbindung der Mitaussteller in das regionale Mailing
- Einbindung der Mitaussteller in die Pressearbeit und das digitale Pressefach der Region Bonn

Gemeinschaftsstand der Region Bonn auf der Exporeal

Seit inzwischen 17 Jahren organisiert das regionale Wirtschaftsmarketing den Gemeinschaftsstand der Region Bonn auf der Exporeal. Die Exporeal ist die führende Fachmesse für die Immobilienwirtschaft und Investitionen in Deutschland.

Zahlen und Fakten zur Exporeal

- Größte Messe für Gewerbeimmobilien in Europa
- 64.000 qm Ausstellungsfläche
- 1.610 Aussteller aus 34 Ländern der Welt
- 37.000 Teilnehmer
- die Expo Real startete 1997 im Kongresszentrum MOC in München mit 10.000 qm
- die Messe hat sich zu dem jährlichen Immobilienevent in Deutschland entwickelt

Der Gemeinschaftsstand der Region Bonn hat eine Fläche von 120 m². Im Durchschnitt sind 8-10 Mitaussteller Partner der Region Bonn. Seit 2003 erfolgt die Präsentation unter dem Dach Metropolregion Köln Bonn.

In 2014 waren die Mitaussteller der Region Bonn Ewald Hohn Wohnungsbau, WFG Bornheim, ProBonnum, gmc² GmbH, Stadt Lohmar, Kreis Ahrweiler, PMCon GmbH, T-Park, Trowista und Bonn Visio.

Für die Unternehmen und Kommunen ist eine Beteiligung als Mitaussteller aus den folgenden Gründen wichtig:

- erstklassigen Kontakt zur gesamten europäischen Immobilienszene
- insbesondere zu Projektentwickler, Architekten, Investoren, Makler, Berater, Journalisten
- Interessante Foren mit aktuellen Trends und Themen
- Konkurrenzbeobachtung, Marktüberblick, Marktsondierung
-

Die Vorteile einer Standbeteiligung auf dem Gemeinschaftsstand der Region Bonn für die Mitaussteller sind dabei vielfältig:

- Organisatoren haben langjährige Erfahrung und Kontakte in die regionale Immobilienszene
- Kontakte zu Kollegen anderer Städte und Gemeinden
- Unterstützung bei der Entwicklung von Marketingmaßnahmen
- Wiedererkennung in der europäischen Immobilienszene
- Direktkontakte zu Kommunalpolitikern diverser deutscher Standorte

Neben der eigentlichen Ausstellung und Kundenansprache im laufenden Messegeschäft ist auch die zentrale Standortpräsentation zur Region Bonn wichtig für Aussteller und Besucher. Zu diesem zentralen Event, als Anlaufpunkt für Interessenten am Investitionsstandort Region Bonn, wird überregional durch ein zentrales Mailing eingeladen.

Traditionell wird die Standortpräsentation durch den obersten Vertreter der Region Bonn durchgeführt. In den letzten Jahren hat dies Oberbürgermeister Nimptsch für die Region gemacht. Bei der Standortpräsentation werden die allgemeinen Stärken des Standortes, die Argumente für eine Investition in der gesamten Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler, genau so präsentiert wie einzelne bedeutende Immobilienprojekte und Ansiedlungspotentiale der gesamten Region. Landrat Schuster war im letzten Jahr erstmalig auf der Messe und hat ebenfalls vielfältige Kontakte in die Immobilienwirtschaft aufbauen können.